



Prof. Dr. Heiko Meier
Department Sport & Gesundheit
Arbeitsgebiet Sportsoziologie
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Raum SP 0.416
Fon 0 52 51. 60-3136
Fax 0 52 51. 60-35 47
E-Mail Heiko.Meier@uni-pa-
derborn.de
Web dsq.uni-paderborn.de

Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Mittwoch, 21. März 2018

1 Ziel der Arbeit

Das Ziel einer Hausarbeit bzw. Abschlussarbeit ist die Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung mit wissenschaftlichen Mitteln. Das bedeutet erstens, dass die Studierenden aufgefordert sind, selbstständig eine Frage- bzw. Problemstellung zu finden und zu formulieren. Zweitens ist diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Standards zu beantworten.

2 Aufbau der Arbeit

Die Arbeit besteht aus drei Teilen: Problemstellung, Hauptteil und Fazit.

In der Problemstellung ist die Fragestellung der Arbeit zu entwickeln. Der Hauptteil dient dazu, eine theoriegeleitete Antwort auf die Fragestellung zu erarbeiten. Vor allem bei Abschlussarbeiten können die theoretischen Überlegungen durch eine empirische Untersuchung ergänzt werden. Entsprechend unterteilt sich dann der Hauptteil in den theoretischen Bezugsrahmen, die Darstellung der Untersuchungsmethode sowie die Präsentation der Untersuchungsergebnisse. Am Ende der Arbeit erfolgt ein Fazit, in dem die zentralen Überlegungen nicht nur zusammengefasst werden, sondern auch Ergebnisse hinsichtlich ihres Erkenntniswerts für die Fragestellung und Grenzen der Arbeit reflektiert werden. Darüber hinaus kann das Fazit auch weiterführende Überlegungen beinhalten, wie z.B. einen Ausblick auf weitere Forschungsmöglichkeiten oder Anmerkungen zu Möglichkeiten der Intervention.

3 Entwicklung einer Fragestellung

Für eine Hausarbeit/BA-Arbeit ist es nicht ausreichend, sich lediglich ein „interessantes“ oder „spannendes“ Thema zu suchen, sondern dieses Thema ist vielmehr auf eine konkrete Fragestellung zuzuspitzen. Die Fragestellung der Arbeit sollte auf ein bis zwei Seiten verständlich und nachvollziehbar hergeleitet werden. D.h., es ist zunächst ein beobachtbares Phänomen bzw. Problem zu beschreiben. Dies kann in Alltagssprache erfolgen und es bedarf an dieser Stelle noch keiner wissenschaftlichen Theorie. Die Funktion dieses Abschnitts ist, dem Leser das zu Grunde liegende Phänomen/Problem zu verdeutlichen und ihn für die Arbeit zu interessieren (stellen Sie sich z.B. vor, Sie erklären Ihrem Friseur oder Ihren Eltern das Thema/die Fragestellung Ihrer Arbeit und versuchen Sie, diese dafür zu begeistern). Am Ende dieser Beschreibung folgt dann die Fragestellung der Arbeit. Wichtig ist, dass sie eindeutig und präzise sowie im Rahmen der Arbeit auch bearbeitbar ist. Sie sollte über einfache Beschreibungen und Klassifizierungen (im Sinne von: „Was ist ...?“) hinausgehend einen erklärenden Anspruch verfolgen (im Sinne von: „Wie lässt sich erklären, dass ...?“; „Warum kommt es, dass ...?“).

4 Begründung der Vorgehensweise

Im Anschluss an die Fragestellung ist darzustellen, wie sie diese beantworten wollen. Es ist also die weitere Vorgehensweise zu begründen. Dazu kann es hilfreich sein, das Phänomen entsprechend zu reformulieren:

Als ein Beispiel:

Phänomen: Auf Grundlage des Sportentwicklungsberichts lässt sich zeigen, dass Frauen in den Vorständen von Sportverbänden unterrepräsentiert sind.

Fragestellung: Wie lässt sich erklären, dass es zu einer Unterrepräsentanz von Frauen in Vorständen von Sportvereinen kommt?

Reformulierung: In einem spezifischen Organisationstyp (nämlich dem Sportverband) werden bestimmte Personen (nämlich Frauen) kaum inkludiert. Die Entscheidung darüber kann sowohl auf Seiten der Organisation als auch auf Seiten der Personen getroffen werden. Um dieser Frage nachzugehen, bedarf es daher:

- einer Analyse von Sportverbänden als spezifische Organisationform,
- Überlegungen zur Vergabe von Ämtern in Sportverbänden,
- Überlegungen zum Zusammenhang von Geschlecht und Karriere.

Für eine stringente Vorgehensweise und Argumentation ist zu Beginn eines jeden Unterkapitels mit Bezug auf die Fragestellung nochmals zu begründen, weshalb dieser Abschnitt geschrieben wird. Am Ende eines jeden Unterkapitels gilt es zu resümieren, was damit zur Beantwortung der Fragestellung geleistet wurde.

5 Formatierung

Hinweise zur formalen Gestaltung der Arbeit (wie z.B. Lay-Out, Zitationsweise) finden Sie bei Burk/Fahrner (2013, Kap.4), auf den Internetseiten des Departments Sport & Gesundheit der Universität Paderborn oder auf der Homepage der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs e.V.). Auf Letzteres steht auch ein Word-Dokument mit Formatvorlagen zum Download bereit.

6 Bewertungskriterien der Arbeit

In die Bewertung der Arbeit gehen eine Vielzahl an Kriterien ein. Diese sind u.a.:

- Klarheit der Problem-/Zielstellung
- Originalität der Fragestellung
- Aufbau und Gliederung der Arbeit
- Theoretischer Bezugsrahmen
- Berücksichtigung der Fachliteratur
- Verarbeitung der herangezogenen Fachliteratur
- Ergebnispräsentation
- Reflexionsniveau
- Schriftsprachliche Umsetzung + Formalia

Zusätzlich für empirische Arbeiten:

- Methodische Vorgehensweise
- Verbindung von Theorie und Empirie
- Ergebnispräsentation